

## **Blick zurück nach vorn**

### **Vom medienpädagogischen Kongress zum Festival der Sinne**

#### **Zur Geschichte der Niedersächsischen Medientage**

Die Niedersächsischen Medientage können als Vorläufer der Regionalen Schulmedientage (seit 2008) und der Tage der Medienkompetenz (seit 2009) gelten. Als landesweite Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Regionen durchgeführt wurden, waren Elemente der aktuellen Medientage in ihnen vereint.

Die Niedersächsischen Medientage sind dabei aus der Tradition der Jahrestagungen der Leiterinnen und Leiter der kommunalen Bildstellen und Medienzentren Niedersachsens hervorgegangen.

#### **1993: Medien: Warner oder Angstmacher?**



Die ersten "Niedersächsischen Tage der Medienpädagogik" fanden vom 25. bis 27. Oktober 1993 in Leer unter dem Motto "Medien: Warner oder Angstmacher?" statt. Auch damals schon waren die Medientage eine Veranstaltung mit zahlreichen Kooperationspartnern, sie hatten jedoch eine eindeutig medienpädagogische Gewichtung und sollten vor allem die pädagogische Arbeit der Bildstellenorganisation in der Öffentlichkeit präsentieren. Etwa 120

Leiterinnen und Leiter der kommunalen Bildstellen und Medienzentren, Lehrkräfte aus der medienpädagogischen Fortbildungs- arbeit und Erwachsenenpädagoginnen und -pädagogen trafen in Leer zusammen. Das begleitende Filmprogramm fand ein zusätzliches Publikum in der Stadt.

Durch die Kooperationspartnerinnen und -partner wurden aber verstärkt deren eigene Interessen eingebracht, und der Blick auf die Öffentlichkeit verlangte eine Veränderung des Profils.

Die Entwicklungen in der medienpädagogischen Diskussion, die mit Stichworten wie Förderung von Medienkompetenz, Veränderung der Medienperspektive mit einem erweiterten Medienverständnis, Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien, Öffnung von Schule und Schulprogrammentwicklung verknüpft sind, führten zu einer Veränderung der Veranstaltungsstruktur, zu einer Erweiterung der pädagogischen Angebote und zu einer stärkeren Einbeziehung medienkultureller Aspekte.

#### **1995: 100 Jahre Film**

Aus Anlass des 100. Geburtstages des Films fanden unter diesem Motto dann vom 26. bis 30. November 1995 in Hannover die "2. Niedersächsischen Tage der Medienpädagogik" in Hannover statt. Neben die Pädagogik rückte nun gleichgewichtig die Medien/ Filmgeschichte und -kultur: Kino, Musikdarbietungen, Lesungen sowie Aktionsangebote und Ausstellungen im "Erlebnispark" gaben den Vorträgen, Workshops und Diskussionen einen besonderen Rahmen. Das Programm wurde dadurch vielgestaltiger, offener und für ein größeres Publikum interessanter. Zugleich nahm die Zahl der Kooperationspartner erheblich zu. Etwa 200 gemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mehr als 800 Gäste sowie über 600 Kinder beim "Filmfest für Kinder" fanden sich an den 5 Tagen im Künstlerhaus in Hannover ein.

## **1997: Raum - Zeit - Sprünge. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Kommunikation und Öffentlichkeit**

Mit der Umwandlung zu den "3. Niedersächsischen Medientagen", vom 12. bis 15. Oktober 1997 in Wolfsburg wurde dieser eingeschlagene Weg konsequent fortgesetzt. Die Medientage standen unter dem Motto "Raum - Zeit - Sprünge. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Kommunikation und Öffentlichkeit".

Gleichgewichtig standen nun die Pädagogik mit ihren Workshops, Vorträgen, Podiumsdiskussionen und die Medienkultur mit Theater, Musik, Literatur, Medienkunst und Kino nebeneinander. Medien-Aktionsangebote und Exkursionen, z. B. zum VW-Werk und Planetarium verliehen der Veranstaltung ihr besonderes Gesicht. Fast 300 gemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mehr als 1000 Gäste im Schloß Wolfsburg und mehrere Hundert Besucher bei den Theatervorführungen und Lesungen sowie dem Kinderfilmfest nahmen an der Veranstaltung teil.

In den Monaten vor den Medientagen fanden darüber hinaus zahlreiche Aktivitäten statt, die Angebote während der Medientage vorbereiteten:

- Fortbildungskurs für Lehrkräfte beim Offenen Kanal Wolfsburg
- Planung der Internetpräsentation in Kooperation mit VW-Coaching und WOB COM
- Qualifizierung von Schülerinnen

## **2001: Medus@ 2001 - Gender in der Mediengesellschaft**

Mit den 4. Niedersächsischen Medientagen vom 05. bis 08. September 2001 in Nienburg/ Weser wurde dieser Ansatz weiterentwickelt werden. Vielfältige Angebote aus Medienpädagogik, Medienkultur und medien- und bildungspolitische Diskussionen zum Motto "Medus@ 2001 - Gender in der Mediengesellschaft" erwarteten ihr Publikum, diesmal mit allen Besucherinnen und Besuchern mehr als 3.000 Menschen.

Die 4. Niedersächsischen Medientage bündeln landesweite Aktivitäten exemplarisch an einem Ort und verknüpfen sie mit der Aktivierung von Initiativen vor Ort. Sie trugen bei zum Ideenaustausch und zur Vernetzung von Aktivitäten in den Bereichen Medienbildung, Medienkultur und Medienpolitik und leisten einen Beitrag zur Aktivierung regionaler Potenziale. Die 4. Niedersächsischen Medientage waren nicht als singuläre Veranstaltung geplant, sie waren eingebettet in eine Vielzahl von Aktivitäten und Aktionen in den Monaten vor und nach der Veranstaltung im September, bei denen die Kompetenzen und die Leistungsfähigkeit der Partnerinnen und Partner aus der Region dokumentiert werden.

Die gemeinsame Leitidee "Medus@ 2001 - Gender in der Medien- gesellschaft" ließ den zahlreichen beteiligten Einrichtungen und Initiativen Spielraum und Eigenständigkeit für ihre je spezifischen Interessen und Angebote und führt somit zu einer Vielfalt der Formen und Inhalte.

Detlef Endeward